

The last to know

Miya x Tatsurou

Von Tattoo

Vorwort:

Für alle die des Englischen nicht mächtig sind oder einfach keine Lust hatten, die Konzert-Berichte zu lesen, erklär ich noch mal fix die beiden Events, die in diesem Oneshot vorkommen. Der erste heißt 'Danger V' und wurde von der Plattenfirma Danger Crue organisiert. Dabei traten ausschließlich Künstler auf die bei Danger Crue unter Vertrag stehen, so auch MUCC und SID. Allerdings spielten die Bands gemischt!^^ Der zweite war das 'Devilock 10th Anniversary Live', bei dem unter anderem eben auch MUCC auftraten. Und bei beiden Konzerten gab es unerwarteten Fanservice!! So, jetzt könnt ihr ohne Probleme die FF lesen! (^_ ^)v

~25.12.2006~

Erst hatte er seinen Augen nicht getraut, jetzt kochte er vor Wut. Am liebsten wäre er sofort auf die Bühne gestürmt und hätte diesen dämlichen Kerl da weggezerrt. Aber das konnte er nicht machen. Nicht vor all den Fans. Und so mußte Tatsurou hilflos mitansehen wie Miya und Aki, der Bassist von SID, vor einem begeisterten Publikum einen beinahe Gackt-reifen* Fanservice hinlegten. Wie der Gitarrist vor Aki kniete. Wie dieser eingebildete Grünschnabel mit einer Hand durch Miya's Haare fuhr und ihn dann im Nacken festhielt. Wie der MUCC-Leader den anderen herausfordernd ansah. Und wie Aki sich lächelnd vorbeugte und den Gitarristen küsste, begleitet vom hysterischen Gekreische der Fans.

Tatsurou wollte nicht hinsehen.

Doch er tat es.

Und es brach ihm das Herz.

Miya blickte zur Tür als der Sänger seiner Band die Garderobe betrat. Tatsurou war nach ihm an der Reihe gewesen, aber der Leader hatte sich seinen Auftritt nicht angeschaut sondern war sofort von der Bühne und in dem Zimmer verschwunden, das

für die Bandmitglieder von MUCC reserviert war. "Ist Yukke jetzt dran?" fragte er, erhielt als Antwort aber lediglich ein kurzes Kopfnicken, wobei Tatsurou ihn nicht einmal ansah. Stattdessen ließ er sich auf den Stuhl vor dem Schminkspiegel fallen und widmete seine ganze Aufmerksamkeit der Musikzeitschrift, die er sich vom Tisch geschnappt hatte. Der Gitarrist starrte mit hochgezogenen Augenbrauen auf den Rücken des Sängers. "Was ist denn los?" Keine Reaktion. "Tatsurou?" Dieser schloss die Augen und atmete tief durch um nicht die Beherrschung zu verlieren, in der Hoffnung dass es dem anderen nicht auffiel. Dann murmelte er "Nichts ist los..." und beschäftigte sich weiter mit seiner Lektüre. "Klingt nicht sehr überzeugend." stellte Miya fest und erhob sich von der Couch, auf der er es sich 10 Minuten vorher gemütlich gemacht hatte. "Ist auf der Bühne was schiefgegangen?" fragte er und stand auch schon neben Tatsurou, dem diese Nähe im Moment alles andere als recht war. Genervt rollte er mit den Augen. "War ja klar, du gehst natürlich sofort davon aus dass ich irgendeinen Fehler gemacht habe. Aber wie wäre es denn wenn du dir zur Abwechslung mal an die eigene Nase fassen würdest?" fuhr er Miya an, stand ebenfalls auf und ging hinüber zur Couch um etwas mehr Abstand zwischen sich und den Leader zu bringen. Dieser blinzelte ihn verblüfft an. "Was hab ich denn falsch gemacht?"

"Alles..." nuschelte Tatsurou leise vor sich hin, aber Miya verstand es trotzdem. "Also ich glaube es wäre mir wohl aufgefallen wenn ich mich die ganze Zeit verspielt hätte." erwiderte er und sah den Sänger erwartungsvoll an. Doch seine Erwartungen wurden enttäuscht, Tatsurou sagte nichts mehr. Der Leader seufzte. "Na gut, vielleicht hast du ja morgen wieder bessere Laune. Dann kannst du mir erklären, was du damit gemeint hast." Mit diesen Worten drehte er sich um und ging zur Tür. Er wollte sich lieber mit den Mitgliedern der anderen Bands unterhalten als hier mit diesem Stinkstiefel allein zu sein. Er könnte ja auch mal schauen ob er Satochi irgendwo fand. Doch als Miya nach der Klinke griff hörte er plötzlich ein leises "Warte..." und hielt inne, sagte aber nichts. Er wartete, genau wie Tatsurou gesagt hatte. "Warum?" kam es schließlich von dem Sänger. Miya runzelte die Stirn. "Warum was?" stellte er die Gegenfrage. "Warum hast du das gemacht?" Langsam ging ihm Tatsurou's Einsilbigkeit echt auf die Nerven, also drehte er sich zu ihm um und funkelte ihn ungeduldig an. "Hör mal, ich hab wirklich keine Lust auf Ratespielchen. Entweder du sagst mir endlich klipp und klar was du meinst oder ich gehe."

"Na die Sache mit diesem Aki! So kennt man dich gar nicht! Du hast doch noch nie Fanservice gemacht, warum also ausgerechnet heute? Warum ausgerechnet mit ihm?" '...und nicht mit mir?' fügte Tatsurou noch in Gedanken hinzu. Miya wollte gerade etwas erwidern, da klopfte es plötzlich an der Tür. Seufzend drehte er sich erneut um und öffnete sie, da er ja direkt davor stand. Und wieder brodelte die Wut in Tatsurou hoch als er den Grund seiner ganzen Misere – na gut, so ganz stimmte das nicht, aber egal – vor dem Leader stehen sah.

Wenn man vom Teufel spricht...

"Hi Miya." grüßte Aki den Gitarristen, dann sah er an ihm vorbei und bemerkte Tatsurou im hinteren Teil des Zimmers. Er hob eine Hand und lächelte ihm zu, doch der Sänger dachte gar nicht daran diese Geste oder irgend etwas anderes zu erwidern, er schaute sogar demonstrativ in eine andere Richtung. Der Bassist von SID quittierte

dieses merkwürdige Verhalten mit einer hochgezogenen Augenbraue und einem Schulterzucken, dann widmete er seine Aufmerksamkeit wieder voll und ganz Miya. "Ich glaub dem Publikum hat unser Auftritt ziemlich gut gefallen, bei dem Kuss sind die ja richtig ausgeflippt!" meinte er und zwinkerte ihm zu. Der Angesprochene schmunzelte und öffnete den Mund um etwas zu sagen, aber er wurde schon wieder davon abgehalten, nur diesmal vom Sänger seiner Band.

"Ach ja?! Das glaubst aber auch nur du, du Klugscheißer!" rief Tatsurou, dem sein unhöfliches Verhalten im Moment vollkommen egal war da Aki mit seiner Bemerkung noch zusätzlich Salz in seine schmerzende Wunde gestreut hatte, und kam auf die beiden zu. "Tatsurou, was-" begann Miya entsetzt, aber der scharfe Blick des Sängers und dessen ausgestreckter und auf ihn zeigende Finger brachten ihn zum Schweigen. 'Ich glaub ich komme heute gar nicht mehr zu Wort...' dachte er und starrte seinen Kollegen an, der sich mittlerweile zwischen ihn und Aki gestellt hatte. "Eure Aktion war einfach nur peinlich und geschmacklos! Fanservice ist schon lange out, und das haben wir auch gar nicht nötig! Wage es bloß nicht, sowas noch einmal mit Miya zu machen, verstanden?!" fauchte Tatsurou den total perplexen Bassisten an, und ohne eine Antwort abzuwarten schob er ihn aus dem Weg und verließ eilig das Zimmer durch die noch immer offen stehende Tür. Wenige Sekunden später tauchten die fragenden Gesichter einiger anderer Jocker im Türrahmen auf, die Tatsurou's Wutanfall im Gang unfreiwillig mitgehört hatten. Nachdem Miya sich bei ihnen für den Lärm entschuldigt hatte, schloß er sie endlich und war nun mit Aki allein. Dieser ließ sich auf das Sofa fallen.

"Meine Güte, das war eine ziemlich heftige Reaktion." stellte er fest und blickte zu dem anderen auf, der sich noch immer nicht von der Stelle gerührt hatte. "Hmm, das ist eigentlich auch überhaupt nicht Tatsurou's Art, so kenne ich ihn gar nicht..." murmelte Miya und starrte nachdenklich auf den Fußboden. Da grinste Aki plötzlich. "Mir scheint du hast deinen Freund vor unserer kleinen Showeinlage wohl nicht um Erlaubnis gefragt, ne?!" Verwirrt sah der Gitarrist ihn an. "Um Erlaubnis gefragt? Wieso hätte ich ihn denn fragen sollen? Ich brauche doch von Tatsurou keine Erlaubnis." Nun war es wieder an Aki, erstaunt zu blinzeln. "Aber ich dachte... ich meine... seid ihr denn nicht zusammen?" fragte er und erntete dafür einen noch viel verwirrteren Blick von Miya. "Zusammen?? Ich und Tatsurou?? Wie kommst du denn darauf??" wollte dieser wissen, und Aki sah ihm an dass er ehrlich überrascht war. "Na ich dachte nur, weil er gerade so eifersüchtig reagiert hat, dass-"

"Das war doch keine Eifersucht!" unterbrach Miya ihn leicht belustigt, "Das war... das war..." Doch weiter kam er nicht, denn er war selbst nicht sicher, was es war das den Sänger so aufgeregt hatte. "Aber warum hätte er sich sonst dermaßen über unseren Fanservice ärgern sollen?! Und wie er sich gerade so beschützend vor dich gestellt und mir verboten hat, sowas noch mal mit dir zu machen... Also wenn du mich fragst, der Typ steht auf dich." kombinierte Aki und beobachtete dabei amüsiert, wie Miya's Augen immer größer wurden. Der Gitarrist dachte eine Weile über die Worte des Bassisten nach, doch dann winkte er ab. "Ach Quatsch, da irrst du dich. Ich kenne Tatsurou, der steht nicht auf Männer, und falls doch dann garantiert auf Yukke. Es muß eine andere Erklärung für sein Verhalten geben..." Aki verdrehte die Augen. "Also ich kenne ihn zwar nicht so lange und so gut wie du, aber ich bin nicht blind. Das was ich da gerade in seinen Augen gesehen habe war rasende Eifersucht, und ich

schlage vor du redest mit ihm darüber bevor er noch andere so angeht wie mich." erwiderte er und Miya sah ihn schuldbewußt an. "Sorry, ich hab mich noch gar nicht bei dir für sein Verhalten entschuldigt. Es tut mir wirklich sehr leid." Damit verbeugte er sich leicht vor dem Bassisten, aber dieser winkte ab. "Lass mal gut sein, bin ja kein Sensibelchen, und du kannst ja auch nichts dafür. Aber kläre das mit Tatsurou. Nichts ist schlimmer als eine zerstrittene Band." Miya sah ihn ernst an und nickte langsam. "Ich weiß..."

Er liebte Dächer. Hier war er allein mit sich und seinen Gedanken, und niemand hielt ihn mit nervigen Fragen oder Aufmunterungsversuchen davon ab, sich in Selbstmitleid zu ertränken. Warum mußte es aber auch ausgerechnet ein Mann sein? Und dann auch noch Miya, sein eigener Bandkollege!! So konnte er ihm ja nicht einmal aus dem Weg gehen, außer er verließ MUCC. Aber das kam für Tatsurou nicht in Frage, dafür liebte er das Singen auf der Bühne zu sehr. Aber er liebte auch Miya...

Der laute Knall einer schweren Metalltür und das Knirschen von Schuhen auf dem Kies rissen ihn aus seinen Gedanken, und er grummelte leise vor sich hin. 'Geh weg, lass mich in Ruhe...' Aber da Yukke weder Gedankenleser noch anderweitig übersinnlich begabt war, setzte er sich einfach dicht neben den Sänger auf die Steinplatte und betrachtete genau wie er die untergehende Sonne. Der Bassist hatte Miya's Fanservice ebenfalls gesehen, allerdings von der anderen Seite der Bühne aus als Tatsurou, und er konnte sich denken was in seinem Freund in diesem Moment vorgegangen sein mußte. Und da er von dessen Vorliebe für einsame Dächer wußte war es nicht sonderlich schwer für Yukke gewesen, ihn nach seinem eigenen Auftritt zu finden. Lange herrschte Stille zwischen den beiden, aber dann-

"Nimm's nicht so schwer Tatsu, das war doch nur eine Show für die Fans, nichts weiter." Er hoffte, den Sänger mit seinen Worten etwas aufzubauen, aber als etwas nasses auf seine Hand tropfte, da wußte Yukke dass er es nicht geschafft hatte. Behutsam legte er Tatsurou einen Arm um die bebenden Schultern und lehnte sich an ihn. "Nicht weinen, das bringt doch nichts. Du hast doch selbst immer gesagt, dass aus euch sowieso nichts werden kann und dass du dich damit abgefunden hättest." Der andere zog hörbar die Nase hoch und lehnte sich ebenfalls gegen seinen besten Freund. "Ich hatte mich ja auch einigermaßen damit abgefunden, weil ich mir immer sicher war dass sich Miya nur für Frauen interessiert und niemals auf einen anderen einlassen würde. Aber heute hat er diesen kleinen Trost komplett zunichte gemacht! Mit einem Kerl den er kaum kennt! Sie haben sich sogar geküßt!!" Wieder fielen ein paar Tränen auf Yukke's Hand, und dieser seufzte und verfluchte den Leader heimlich für seine Blindheit. Wie konnte Miya auch nur so schwer von Begriff sein? Selbst Satochi, der nicht gerade zu den feinfühligsten Menschen des Planeten zählte, wußte von Tatsurou's Gefühlen. Und auch ihre engen Freunde waren früher oder später darauf gekommen. Nur Miya war ahnungslos, da war Yukke sich sicher. Wenn er Bescheid wüßte, dann hätte er diese Show heute garantiert nicht abgezogen.

"Tatsu, ich weiß zwar auch nicht was Miya sich dabei gedacht hat, aber ich war gerade bei diesem Aki-" er spürte wie sich die Muskeln des Sängers bei der Erwähnung dieses Namens anspannten, "und er hat mir bestätigt dass das alles vorher abgesprochen

war und das zwischen den beiden absolut nichts läuft. Er hat sogar gemeint dass Miya eh nicht sein Typ ist." Damit hatte er bei Tatsurou absichtlich einen Nerv getroffen. "Tickt der Kerl noch richtig?? Miya ist der tollste und anbetungswürdigste Typ unter der Sonne, wie kann der nur so einen Stuss reden?! Er sollte froh sein dass Miya sich dazu herabgelassen hat, überhaupt mit ihm zu reden!!" So ähnlich ging es noch eine ganze Weile weiter, und Yukke grinste in sich hinein. Er hatte zwar gerade gelogen, denn eigentlich hatte Aki gesagt dass es sehr schade sei dass Miya nicht schwul ist, aber das war es ihm wert. Er konnte seinen Freund einfach nicht so leiden sehen.

Plötzlich bemerkte er dass Tatsurou wieder schwieg und sein Rücken zitterte. 'Na toll, ich hatte ihn doch schon fast so weit...' dachte er, nahm seinen Arm von Tatsurou's Schulter und dafür dessen Gesicht in seine Hände. Große nasse Augen sahen ihn verzweifelt an. "Ich will das nicht mehr, Yukke... Ich will ihn nicht mehr lieben... Bitte..." flehte Tatsurou mit schwacher Stimme, und dem Bassisten wurde selbst ganz schwer ums Herz. Ihm fiel nichts mehr ein, keine tröstenden Worte und auch keine Notlügen, und so zog er ihn schließlich einfach zu sich in eine feste Umarmung, die der andere auch sofort dankbar erwiderte. Sanft streichelte der Jüngere ihm zur Beruhigung über den Rücken und auch ab und zu durch die Haare, Tatsurou dagegen krallte seine Hände in den Stoff von Yukke's Sweatshirt und ließ seinen Tränen freien Lauf. So saßen sie eng umschlungen auf dem Dach der Konzerthalle und wurden in das Licht der letzten Sonnenstrahlen getaucht.

Und wieder konnte man die Metaltür laut zufallen hören. Überrascht fuhren die beiden auseinander und drehten sich um. Als Tatsurou den Neuankömmling sah rutschte sein Herz in die Hose.

Es war Miya.

"Sorry, lasst euch nicht stören, ich bin schon weg." entschuldigte sich der Gitarrist, der seiner Meinung nach in einen intimen Moment zwischen seinen Bandkollegen geplatzt war, und wollte schon wieder verschwinden, da hielten Yukke's Worte ihn zurück. "Nein, warte Miya, du störst nicht! Ganz im Gegenteil!" Der Bassist löste sich von Tatsurou, der sein Gesicht sogleich etwas zur Seite und somit von Miya wegdrehte, und kam mit eiligen Schritten auf den Leader zu. "Eigentlich bin ich es, der hier stört, also lasse ich euch jetzt allein und ihr klärt die Sache endlich." Mit diesen Worten stand er auch schon hinter Miya und schubste ihn etwas in Tatsurou's Richtung, dann machte er blitzschnell kehrt, öffnete die Tür zum Treppenhaus und huschte hindurch. Der Gitarrist drehte sich gerade um und wollte Yukke fragen, was genau dieser damit meinte, doch er sah nur noch wie die Tür zufiel. Und dann hörte er ein Geräusch, das ihn an seinem Gehör zweifeln ließ. Also ging er zur Tür und drückte die Klinke herunter. Nichts geschah. Yukke hatte sie tatsächlich auf dem Dach eingeschlossen.

"Sag mal hast du sie noch alle?! Mach sofort wieder auf!" rief er wütend, weil er sicher war dass Yukke noch in der Nähe war. "Tut mir leid, aber bitte glaub mir, ich will nur das beste für euch und für die Band. Ich komme in etwa 20 Minuten wieder hoch." rief dieser noch von der anderen Seite, dann erklang das Geräusch von Füßen, die die Treppenstufen hinabliefen. "Das glaub ich einfach nicht..." murmelte Miya fassungslos vor sich hin, dann drehte er sich zu Tatsurou um, der noch immer von ihm abgewandt

auf der Steinplatte saß. "War das deine Idee?" fragte er den Sänger während er sich ihm Schritt für Schritt näherte. Tatsurou schüttelte nur langsam den Kopf. "Und hast du eine Ahnung was Yukke mit 'ihr klärt die Sache' gemeint hat?" Wieder ein Kopfschütteln als Antwort. Miya war nun bei dem anderen angekommen und hockte sich vor ihm hin. Entsetzt blickte er in das tränenüberströmte Gesicht des Sängers. "Tatsurou, du... du weinst ja..." Und obwohl es absolut sinnlos war es zu leugnen schüttelte der Größere erneut den Kopf. Miya hob eine Hand um ihm die Tränen von der Wange zu wischen, doch noch bevor er ihn erreicht hatte riss Tatsurou die Augen weit auf und schlug die Hand des Gitarristen weg. "Fass mich nicht an!" entfuhr es ihm, und Miya zog sie zurück und sah ihn noch verstörter an als gerade eben schon. Sofort tat dem Sänger sein kleiner Gefühlsausbruch leid und er nuschelte "Das würde alles nur noch schlimmer machen..." Der andere seufzte. "Tatsurou, jetzt erklär mir doch bitte endlich was eigentlich los ist! Ich habe das Gefühl dass die ganze Welt Bescheid weiß, nur ich nicht! Yukke und Aki!"

"Hör auf von ihm zu sprechen, der weiß gar nichts!!" rief Tatsurou sofort aufgebracht und blickte ihn zornig, aber zugleich auch verzweifelt an. "Wenn du so viel von ihm hältst, warum bist du dann jetzt nicht bei ihm sondern hier bei mir?" Miya, der es absolut nicht ausstehen konnte wenn man in so einem Ton mit ihm redete, versuchte ruhig zu bleiben. "Wie kannst du nur so etwas Dummes fragen? Ich kenne Aki doch kaum, und du bist mir tausendmal wichtiger als er." Solche Worte konnte Tatsurou nicht ertragen, nicht von Miya, und so hielt er sich schnell die Hände über die Ohren und kniff die Augen zusammen, versuchte sich von ihm abzuschotten. Doch schon wenige Augenblicke später legten sich Hände um seine Handgelenke und versuchten sie wegzuziehen. Er sträubte sich dagegen, aber Miya hatte genug Kraft um es doch noch zu schaffen ohne dem anderen dabei weh zu tun. Aber Tatsurou's Augen würde er auf diese Weise nicht öffnen können. "Bitte sieh mich an." bat er ihn daher, und als nichts geschah fügte er hinzu "So kann es doch nicht weitergehen, Tatsurou." Dieser öffnete schließlich langsam seine Augen und sah ihn zaghaft an. Miya lächelte sanft. "Danke." Dann wurde sein Blick nachdenklich. "Ich weiß dass du das nicht gerne hörst, aber es geht leider nicht anders. Ich bitte dich nur darum, mir eine Frage zu beantworten." Tatsurou reagierte weder mit einem Nicken noch mit einem Kopfschütteln, also fuhr Miya fort. "Aki glaubt dass du eifersüchtig auf ihn bist... stimmt das?" fragte er vorsichtig und suchte in den Augen des anderen nach einer Antwort, für den Fall dass dieser sich dazu entschied nichts zu sagen. Und so war es auch, der Sänger blieb stumm. "Bitte antworte mir!" bat Miya und sah ihn eindringlich an. Er bekam schließlich auch eine Antwort, allerdings nicht so wie er sich das vorgestellt hatte, denn Tatsurou beugte sich plötzlich vor und versiegelte Miya's Mund mit seinem eigenen.

'Wenn ich ihm schon nicht sein Herz stehlen kann, dann wenigstens diesen einen Kuss.' dachte er dabei, schloss seine Augen und bereitete sich schon darauf vor, von dem Gitarristen weggestoßen und angebrüllt zu werden. Und tatsächlich spürte er bereits nach wenigen Augenblicken dessen Hände auf seinen Schultern. Doch dabei blieb es auch. Miya stieß ihn nicht weg. Tatsurou wußte nicht was das zu bedeuten hatte, doch er wollte im Moment auch gar nicht darüber nachdenken. Er wollte nur das Gefühl von Miya's weichen Lippen auf seinen genießen, solange er konnte. Doch dann packte ihn die Neugier, und schließlich riskierte er einen Blick in Miya's Gesicht. Er konnte kaum glauben was er da sah. Miya hatte seine Augen ebenfalls geschlossen.

Nicht nur dass er Tatsurou nicht an dem hinderte, was dieser da tat, es schien ihm sogar zu gefallen. Der Sänger versuchte das in ihm aufkommende Glücksgefühl zu unterdrücken, denn er wollte sich keine falschen Hoffnungen machen, und so ließ auch er seine Augen wieder zufallen und wartete einfach ab. Sein Glück währte auch nicht mehr sehr lange, denn Miya's Hände drückten ihn letztendlich doch sanft aber bestimmt von sich. Tatsurou streckte seinen Hals um ihre Trennung so lange wie möglich hinauszuzögern, aber auch das half schon bald nichts mehr und er mußte sich wohl oder übel von ihm lösen. Unsicher schaute er Miya an, der nun auch langsam seine Augen wieder öffnete. Was würde er wohl in ihnen sehen? Hass? Wut? Vielleicht Verständnis? Oder einfach nur Gleichgültigkeit? Irgendwie tat ihm dieser letzte Gedanke am meisten weh.

Doch entgegen all seiner Vorstellungen lächelte Miya den Sänger an und schockte ihn damit so sehr, dass dieser kaum bemerkte wie der andere ihm nun doch noch die Spuren seiner letzten Tränen von den Wangen wischte. "Ich schätze das heißt 'Ja'?" durchbrach er schließlich die Stille und riss Tatsurou damit aus seiner Starre. "Warum... warum hast du das zugelassen? Warum hast du dich nicht gewehrt?" fragte er leise und sah Miya ungläubig an. Der Gitarrist antwortete nicht sofort sondern blickte nach unten, nahm eine von Tatsurou's Händen in seine eigene und begann damit, die Linien seiner Handfläche mit einem Finger nachzufahren. Ob er dies tat um seine eigene Nervosität zu überspielen wußte der Sänger nicht, er wußte nur dass er von dieser zärtlichen Berührung eine Gänsehaut bekam. Nach einigen Sekunden öffnete Miya endlich den Mund. "Das wollte ich zuerst auch, aber... aber dann... ich weiß auch nicht... Es fühlte sich plötzlich so 'richtig' an... Es war ganz anders als mit Aki, bei ihm habe ich überhaupt nicht gefühlt, aber bei dir..." Er fand offenbar nicht die richtigen Worte, also begnügte er sich damit Tatsurou's Hand weiter zu streicheln und schließlich ihre Finger ineinander zu verschränken. Der Sänger glaubte zu träumen. "Miya, bitte, erzähl mir sowas nicht wenn es nicht stimmt. Das würde ich nicht ertragen..." flüsterte er und senkte den Blick, doch der Gitarrist legte einen Finger unter sein Kinn und drückte es sanft wieder nach oben. "Du weißt doch dass ich kein Lügner bin, Tatsurou. Ich meine es wirklich ernst. Aber erwarte bitte nicht von mir, dass ich jetzt sofort eine feste Beziehung mit dir eingehe. Das ist alles noch zu neu für mich, ich brauche Zeit um mich an den Gedanken zu gewöhnen, dass ich etwas für einen anderen Mann empfinde. Ist das für dich in Ordnung?" Bei diesen Worten strahlte Tatsurou über das ganze Gesicht und nickte eifrig. "Natürlich ist es das, lass dir so viel Zeit wie du brauchst! Ich hab auf diesen Moment schon jahrelang gewartet, da machen mir ein paar Monate mehr überhaupt nichts aus." Lächelnd streichelte Miya ihm erneut über die Wange. "Ich glaube nicht, dass ich dafür Monate brauchen werde..."

In diesem Moment ertönte erneut das mittlerweile schon vertraute Geräusch der Metalltür, und als sie sich beide umdrehten grinste ihnen ein offensichtlich sehr zufriedener Yukke entgegen. "Na, alles wieder in Ordnung?" fragte er mehr an Tatsurou als an Miya gerichtet, und der Sänger grinste übermütig zurück. "Alles bestens."

~27.12.2006~

Vor zwei Tagen um diese Zeit hatte er noch gedacht, der unglücklichste Mensch der

Welt zu sein, nun zählte er sich zu den glücklichsten. Miya wußte endlich von seinen Gefühlen und hatte ihn nicht abgewiesen, und im Moment stand er zusammen mit dem Gitarristen, Yukke und Satochi auf der Bühne vor einem riesigen Publikum und sang einen seiner absoluten Lieblingssongs, Media no Juusei. Was konnte er noch wollen? Nun ja, da gab es schon noch etwas, aber damit mußte er sich noch etwas gedulden. Und er hatte kein Problem damit, auf Miya zu warten.

Sie kamen gerade zu der Zeile des Liedes, die Sänger und Gitarrist gemeinsam sangen, und Tatsurou sah dabei kurz zu Miya hinüber, der ihm zuzwinkerte. Sofort breitete sich wieder dieses angenehm warme Gefühl in seinem Bauch aus, und Tatsurou strahlte sogar noch mehr als er es ohnehin bei diesem Song immer tat. Ein paar Zeilen später konnte er seiner Stimme eine kurze Pause gönnen, denn Miya setzte mit seinem Gitarrensolo ein. Tatsurou kniete auf seinem Podest, saß dabei auf den Fersen und beobachtete wie im Trance die feiernde Menschenmenge. Doch plötzlich schien diese noch etwas aufgeregter zu werden, und als er wieder zur Seite blickte sah er wie Miya, noch mitten in seinem Solo, auf ihn zukam. 'Was hat er denn vor?' wunderte sich Tatsurou, noch nicht im Geringsten ahnend was ihn erwartete.

Fasziniert schaute er dem Gitarristen dabei zu wie dieser direkt vor ihm stehen blieb und schließlich ebenfalls auf die Knie ging. Er hielt die Luft an. 'Er wird doch nicht etwa...' Doch der laszive Blick, den Miya ihm zuwarf, ließ keinen Zweifel mehr an dessen Absichten. Offenbar wollte er Tatsurou für die Sache mit Aki entschädigen. Und schon lehnte er sich vor und gab den Fans damit erneut Anlass für ein ohrenbetäubendes Gekreische.

Und der 'Tatsurou-Service', der ein paar Wochen später in Miya's Wohnung stattfand, übertraf den Fanservice mit Aki bei weitem...

~Ende~

*Wer nicht weiß was ich mit 'Gackt-reif' meine sollte sich mal den 'Vanilla live' clip auf youtube ansehen!^^